

Sphingidae
von
HEIMO HARBICH

***Acherontia atropos* (LINNAEUS, 1758) – SAISONWANDERER**

Aus Deutschland liegen keine Meldungen für 1996 vor.

In Belgien fanden sich Ende Juli und Anfang September je eine Raupe und am 7 VIII. eine Imago (Phegea **25** (2): 46).

In Dänemark wurden zwei Totenkopfschwärmer gefunden, dokumentiert in der Zusammenstellung „Fund af Storsommerfugle i Danmark 1996, Kobenhavn 1997: 26“

***Agrius convolvuli* (LINNAEUS, 1758) – SAISONWANDERER**

Nur zwei Meldungen erreichten uns aus Deutschland:

Eine Raupe am 13.VIII. bei 84329 Roggfling/Tann (913) und je ein Falter am 23.IX. und am 5.X. bei 99735 Herreden an Ziertabak (460).

In Belgien konnten zwei Imagines am 29.VI. und ein weiterer Falter am 4.VII. beobachtet werden, was den Einflug aus dem Süden dokumentiert. Hinweise auf Raupen dann im August und im September und Oktober wieder einzelne Falter (Phegea **25** (2): 46).

Auch in Dänemark konnten einige wenige Windenschwärmer im August und September beobachtet werden; die Zusammenstellung findet sich in „Fund af Storsommerfugle i Danmark 1996, Kobenhavn 1997: 26“

Italien: Sant Ambrogio di Valpolicella 14 Imagines vom 8.–12.IX. (97).

Süd-Frankreich: Crillon le Brave/Vaucluse einige Imagines in der Zeit vom 17. bis zum 28.VI. (373).

Corfu/Griechenland: Ein Falter am 6.IX. (198).

Nachtrag für 1995: 4.IX. ein Falter in 26725 Emden und am 13.IX. ein weiterer in 26789 Leer-Loge (1000).

***Macroglossum stellatarum* (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER**

Im Gegensatz zu allen anderen Wanderschwärmern gingen von *stellatarum* auch 1996 erfreulicherweise relativ viele Meldungen ein.

Das erste Taubenschwänzchen wurde am 7.IV.in 64291 Darmstadt an Winterjasmin saugend beobachtet (125), das nächste am 16.IV. in 78256 Steißlingen an Primeln (107) und ein weiteres am 20.IV. in 78462 Konstanz (572); der letzte Aprilfalter dann am 21. in 79104 Freiburg (112). Die nächsten beiden Imagines dann am 18.V. in 56130 Bad Ems (104) und am 31.V. in 44287 Dortmund (373). Im Juni werden nun vermehrt Falter gemeldet, so aus 72172 Glatt/Schwarzwald (99), 78256 Steißlingen (107), 44287 Dortmund (373), 31234 Edemissen (965), 74821 Mosbach/Baden (154), 78120 Furtwangen (178), 66687 Oberlösteten (47), 39167 Hohendodeleben (1012), 87466 Oy-Mittelberg (3), 89081 Ulm-Söflingen (99), 35435 Wettenberg (199), 97618 Unsleben (272), 69214 Eppelheim (969), 31535 Neustadt am Rübenberge-Mariensee (873), 06536 Roßla (460), 79395 Grissheim und 79395 Steinenstadt (159). Einen weiteren Anstieg an Falterbeobachtungen bringt der Juli mit Meldungen aus 74821 Mosbach/Baden (154), 55743 Idar-Oberstein (Kleiner), 88048 Friedrichshafen und 88099 Neukirch (572), 01326 Dresden-Burg Stolpen (965), 09648 Mittweida (293), 07749 Jena und 67483 Edesheim (914), 78256 Steißlingen (107), 79110 Freiburg (184), 72574 Bad Urach (385), 79694 Utzenfeld und 79588 Efringen (159), 97618 Unsleben (272), 89081 Ulm-Söflingen und 89143 Blaubeuren-Gerhausen (99), sowie 69181 St.Ilgen (969).

Hervorgehoben werden soll die Beobachtung einer Eiablage an *Galium* am 18.VII. in 88099 Neukirch (572), sowie Raupenfunde am 20.VII. in 44287 Dortmund (Falter geschlüpft am 17.VIII.) (373) und am 21.VII. in 31535 Neustadt am Rübenberge-Schneeren (Falter geschlüpft am 21. und 22.VIII.) (873).

Werden Anfang August nur wenige Falter beobachtet, so in 78256 Steißlingen (107), 54294 Trier-Feyen (452) und 52477 Alsdorf/Aachen (938), so finden sich ab Mitte August vermehrt frische Falter, ganz im zeitlichen Einklang mit den oben zitierten Raupenfunden und den daraus geschlüpften Faltern: 55743 Idar-Oberstein und 6766 Kaiserslautern (Kleiner), 54413 Grimburg (47), 78120 Furtwangen (178), 79356 Eichstetten (669), 79576 Weil (159) und 78267 Aach (572).

Auch der September bringt nochmals 19 Meldungen von einzelnen Faltern, so aus 97225 Zelllingen-Dittelbrunn (613), 35510 Butzbach-Wiesental (905), 89081 Ulm-Söflingen (99), 54294 Trier-Feyen (452), 78256 Steißlingen (107), 73240 Wendlingen (385), 79110 Freiburg (184), 79189 Bad Krozingen (112), 06536 Roßla (460), 79235 Vogtsburg-Oberrotweil und 79356 Eichstetten (669), sowie aus 79588 Efringen und 79576 Weil (159).

Im Oktober werden noch aus sieben Orten einzelne Taubenschwänzchen gemeldet, so aus 79576 Weil (159), 79356 Eichstetten (669), 78256 Steißlingen (107), 26725 Emden (584), 73240 Wendlingen (385), 56130 Bad Ems (104) und der letzte am 27.X. aus 54294 Trier-Feyen (452).

Die circa 110 Falterbeobachtungen von 1996 verteilen sich zeitlich (Monate IV bis X) und räumlich (nach PLZ) wie im folgenden beziehungsweise oben dargestellt, wobei einzelne Falter, die am gleichen Ort an aufeinanderfolgenden Tagen beobachtet und gemeldet, nur einfach gezählt wurden, um Mehrfachzählungen desselben Falters und damit unrealistische Anzahlangaben möglichst zu vermeiden.

PLZ	IV	V	VI	VII	VIII	IX	Σ
0			1	2		1	4
1							–
2							–
3			3 1 1			1	6
4		1					1
5		1		1	1 2 2 1	1	9
6	1		1 1	2 2	1	1 1	10
7	2 1		7 5	2 8 2	6	5 4 5 4	51
8			2	4		1	7
9			1 3	2	2 1	1	10
Σ	4	2	25	29	19	19	

Zusammenfassung und Interpretation für 1996

Wie man den Einzeldaten und obiger Zusammenstellung entnehmen kann, fanden sich die allermeisten Taubenschwänzchen im süddeutschen Bereich bis hinauf zu den Mittelgebirgen Rhön und Thüringer Wald und natürlich im klimatisch begünstigten Rheingebiet. Aber auch in Norddeutschland fanden sich wiederum einzelne Taubenschwänzchen. Der Einflug begann, in Analogie zum Distelfalter, ab Mitte April und erstreckte sich wohl bis in den Juni hinein. Das deutliche Ansteigen der Beobachtungszahlen ab Ende Juni, über den Juli bis in den September hinein, ist sicherlich auf die nun bei uns geschlüpften Imagines zurückzuführen.

Für Belgien zeichnet sich an Hand der in Phegea **25** (2): 46 dokumentierten Daten für 1996 ein ganz analoges Bild. Die ersten Taubenschwänzchen konnten auch dort ab der zweiten Aprilhälfte beobachtet werden. Weitere Einwanderer dann bis Mitte Mai. Ab Mitte Juni steigen die Zahlen dann an, um Mitte August das Maximum zu erreichen.

Holland: NL–2902 Capelle a/d IJssel je ein Falter am 12. und 29. Juli (198).

Laut Zusammenstellung in „Fund af Storsommerfugle i Danmark 1996, Kobenhavn 1997:26“ fanden sich in Dänemark einige wenige Taubenschwänzchen in der zweiten Juliwoche und im August und September.

Aus Österreich erreichten uns Falterbeobachtungen aus sieben Orten: 10.IV. 1 ♀ in A-1030 Wien-Alpengarten (310), 6.VI. ein Pärchen in Kopula bei A-3342 Opponitz (693), weitere Einzelfalter im Juni dann in A-3300 Forstheide-Amstetten und in 3332 Biberbach-Rosenau (693), wo auch im Juli noch zwei weitere Taubenschwänzchen beim Blütenbesuch beobachtet werden (693), im Juli auch in den Radstädter Tauern (97); am 20.VII. ein weiterer Falter in

Schweiz: 20.VI. 1 Falter in CH-3000 Bern (474), weitere im letzten Junidrittel bei Martigny und Finhaute (198); ab Mitte Juli dann weitere Taubenschwänzchen bei CH-8038 Zürich (474), im Tessin und in Graubünden (572).

Italien: Am 5. und 8.IV. bis zu 50 Falter am Monte S. Angelo (159); am 16.IV. zwei Imagines bei S. Ambrogio/Valpolicella (97), am 19.V. ein Falter in der Toskana bei St. Angelo i. Colle (379) und im Juli weitere Einzelfalter im Hochköniggebiet und im Untervintschgau/Südtirol (938).

Frankreich: Drei Falter bereits am 29.III. in Plan d'Aups (159). Von Mitte bis Ende Juni täglich mehrere Falter, bis zu 50 Stück (!), in Crillon le Brave/Vaucluse/Südfrankreich und am 24.VI. und 3.VII. am Mont Ventoux/Vaucluse (373). Am 6.IX. je ein Falter in F-68 Kembs und Village Neuf (159); in Puttelange aux Lacs ein Falter am 17.IX. (801) und am 21.IX. weitere in St. Zacharie und Plan d'Aups (159).

Alle weiteren Beobachtungen sind wohl urlaubsbedingt, so daß die Beobachtungsdaten nur das Faktum widerspiegeln, daß zu eben dieser Zeit stellatarum an diesen Orten vorhanden war.

Portugal: Je ein Falter in Lagos am 26.II. (159) und am 28.IX. in P-8550 Picota (47).

Spanien-Mallorca: Zwei fast erwachsene Raupen am 27.IV. in Cala Millor (385) und in der Zeit vom 11.VIII. bis 1.IX. täglich einige (bis zu zehn) Falter in Alcudia (246).

Spanien-La Gomera: 24.III. bis 2.IV. einige wenige Falter, sowie am 1.IV. zwei Raupen im Valle Gran Rey (72).

Griechenland-Corfu: In der Zeit vom 1. bis 17.VI. täglich stets einige (bis zu sechs) Falter (198).

Zypern: Einzelne Falter um die Weihnachtszeit herum in Paphos (159).

Marokko: Ein Falter am 23.VIII. in Agadir (99).

Tunesien: Ende Mai in größerer Anzahl beim Golf-Hotel in Tabarka (142).

Türkei: Bei Alanya/Antalya in der dritten Maiwoche mehrfach ein Falter (766).

***Hyles livornica* (ESPER, 1779) – BINNENWANDERER**

Für 1996 liegen aus Mitteleuropa drei Einzelfaltermeldungen vor und zwar vom 7.VI. aus A-3332 Rosenau-Biberbach (693), vom 27.VI. aus 23946 Boltenhagen (1013) und vom 8.VII. aus A-Jois/Burgenland (97).

Die weiteren Beobachtungen stammen entweder von den Kanarischen Inseln oder aus dem mediterranen Raum.

Gomera: Vom 1. und 2.IV. insgesamt fünf Falter an Lichtquellen (72).

Kreta: Vom 1. bis 14.V. insgesamt ungefähr 15 Falter; ein eingefangenes ♀ legt vom 10. bis 12.V. circa 180 Eier ab; diese ergeben vom 19.VI. bis 4.VII. die Falter.

Corfu: Ein Falter am 6.VIII. (198).

Portugal: Eine Imago am 11.IX. am Licht in Lagos (935).

Turkmenistan: Anfang bis Ende Mai Falter in größerer Anzahl aus dem Gebiet von Garrygala/Kopetdag, wobei einige ♀♀ befruchtete Eier abgelegt hatten (246).

***Daphnis nerii* (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER**

Vom Oleanderschwärmer liegen für 1996 keine Meldungen vor.

***Hippotion celerio* (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER**

Aus Deutschland wird ein einziger Großer Weinschwärmer gemeldet und zwar ein nicht abgeflogenes ♂ vom 27.X. in 64291 Darmstadt (125). Ob es sich hierbei wirklich um einen Einwanderer beziehungsweise um den Nachkommen eines solchen handelt, bleibt fraglich; nachdem *celerio* oftmals bei uns gezüchtet wird, könnte es sich ebensogut, wenn nicht sogar wahrscheinlicher, um ein entflogenes Exemplar gehandelt haben.

Angemerkt sei noch je ein Raupen- und Falterfund im Valle Gran Rey auf der Insel Gomera von Anfang April (72).

***Hyles gallii* (ROTTEMBERG, 1775) – BINNENWANDERER**

Vom Labkrautschwärmer erreichten uns aus sechs verschiedenen Orten Meldungen; Falter wurden beobachtet am 31.V. bei 66839 Schmelz (432), am 20.VII. bei 27624 Flögeln/Cuxhaven (54 und 1000), am 27.VII. bei 57399 Röspetal (373), am 29.VII. in 55490 Woppenroth/Hunsrück (142) und am 6.VIII. bei 08289 Schneeberg (293).

Die einzige Raupenfundmeldung (insgesamt 28 Tiere an Labkraut) stammen aus der Umgebung von 31535 Neustadt am Rübenberge vom 21.VII. bis 1.VIII. und vom 1.IX. (873). Betrachtet man hierzu noch die Meldungen aus den letzten Jahren, so scheint zur Zeit *gallii* nur bei Neustadt am Rübenberge permanent beobachtet zu werden.

In Belgien wurden Labkrautschwärmer als Imagines ab Anfang Juni und im Raupenstadium im August und September angetroffen (Phegea 25 (2): 48).

Nachtrag für 1995: Fünf Raupen an *Epilobium angustifolium* am 19.VIII. auf dem Truppenübungsplatz bei 27478 Altenwalde/Cuxhaven (54 und 1000).

***Hyles euphorbiae* (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER**

Auch 1996 war der Wolfsmilchschwärmer offenbar weitgehend unbeobachtet geblieben, wenn man von den eingegangenen Meldungen ausgeht. Die einzigen Falterbeobachtungen datieren vom 14.VII. aus 39539 Havelberg (1016) und vom 2.VIII. aus 97618 Unsleben (272). Raupen fanden sich am 30.VI. und 4.VII. bei 79588 Istein (159), am 8.VII. in 13465 Berlin-Frohnau (935) (Jungraupen und Eier) und am 17.–24.VIII. bei 97616 Salz/Bad Neustadt

(272) (alle parasitiert). Bemerkenswert sind 17 Raupen, die am 22.VIII. in 26725 Emden/Ostfriesland, für *euphorbiae* also recht weit im Norden, beobachtet werden konnten (1000). Weitere erwachsene Raupen dann am 24.VIII. in 79356 Eichstetten (669), am 27.VIII. bei 06528 Morungen (460), Ende August bei 14806 Belzig/Fläming (272) und am 7.IX. bei 89081 Seligweiler (99).

Ist *euphorbiae* wirklich schon so selten geworden, denn übersehen kann man doch die auffälligen Raupen kaum?

Für Belgien wird eine kleine Wolfsmilchschwärmerkolonie an der Küste durch zahlreiche Raupenfunde an *Euphorbia paralias* dokumentiert (Phegea **25** (2): 48).

Österreich: Je ein Falter am 4. und 8.VI. bei A-3342 Opponitz und A-3332 Rosenau-Biberbach und Raupen am 23.VI. und 20.VIII. bei A-3300 Forstheide (693).

Schweiz: Zahlreiche Eier und Raupen von L1 bis L3 am 3.VII. in Airolo, weitere Raupen am 22.VII. in CH-7603 Vicosoprano (474). Eine erwachsene Raupe noch am 29.VII. im Val Maggia im schweizerischen Tessin (572).

Süd-Frankreich: Zwei Falter am 28.VI. bei Crillon le Brave/Vaucluse (373).

Nachtrag für 1995: Je ein Falter am 25.V. und 25.VII. in 97199 Kleinochsenfurt (176), sowie Raupen am 6. und 9.VIII. bei 16247 Joachimsthal/Brandenburg (1000).

Anschrift des Verfassers:

StD HEIMO HARBICH
Saaleblick 12
D-97616 Salz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1997-1998

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Harbich Heimo

Artikel/Article: [Sphingidae 245-250](#)